

# Uebermodern

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **47 (1921)**

Heft 46

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-455082>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Uebertrumpft**

**Apotheker:** Um billig Tran verkaufen zu können, beziehe ich diesen direkt von den Walvischen aus Grönland!

**Optiker:** Bah! Was ist das! Um ein gutes Geschäftchen zu machen, lasse ich mir jährlich einmal von den Brillenschlangan die Brillen abliefern! *Sebo*

**Uebermodern**

**U.:** Sagen Sie 'mal, warum benützen Sie denn die Passagierluftverbindung mit Paris gar nicht mehr?

**B.:** Weil diese rückständige Gesellschaft nicht einmal Badeeinrichtung in ihren Flugzeugen hat. *Gh.*

**Der verwandelte Henschell**

Karl Henschell-Saaf's lyrische Konföliüren läßt seinem Volk der Dichter servieren.

Wier ganze Bände! Donnerwetter! Und daß die Sache werde kompletter, Gab zu dreißig Liedern er ohne Schonung Dazu auch die faktillierte Vertonung! Auch Briefwechsel-Handschriften von Keller und Meyer

Und Widmann, die sämtlich ihm teuer, Die müssen gleich mit in Henschells Werke, Auf daß die Bände geminnen an Stärke. Der Karl aus Hannover zum Exempel Hat so sich errichtet jezt einen Tempel. Der in Zürich einst anarchisch gedichtet, In sich gar den „heimlichen Kaiser“ gefichtet, Schwang sich inzwischen zur Haute volée Da draußen in München beim Starnbergersee. Ins rote Sozhorn bläst er nimmer — So geht's fast immer! *Samurhabi*

**Der Poet**

**Dame:** Wieviel haben Sie für Ihr erstes Gedicht erhalten?

**Poet:** Offen gestanden: 22 Franken Schulden!

**Dame:** Aber wieso denn?

**Poet:** Nun, ich habe dafür 23 Franken Porto verbraucht, bis mir endlich ein Redakteur einen Franken für das Gedicht gab mit dem Vermerk, es ungedruckt als Andenken (!) zu behalten! *Sebo*

**Schwindel!**

Man bekommt zehn Flaschen Champus leichter geborgt, als — ein Laib Brot. *ki*

**Grand Cinema**  
**LICHTBÜHNE**  
Telephon Badenerstr. 18 Sola. 5948

Täglich von 2 1/2 — 11 Uhr:  
**Das grandiose Schlager-Programm**  
10 Akte NEU! Erstaußführung NEU! 10 Akte  
Abenteuer- und Detektiv-Roman  
**Harry Piel's**  
spannendstes, gewaltigstes und  
bestes Meisterwerk  
**Der Reiter ohne Kopf**  
(in 3 Teilen, jedoch kein Serienfilm)  
**Die Todesfalle!**  
Letzte Abendvorstellung Beginn punkt 9 Uhr  
sowie ein weiteres **Pracht-Programm!**

**Corso-Theater, Zürich**  
Vom 1. bis 15. November 1921, täglich abends 8 Uhr:  
**Variété**  
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr und abends 8 Uhr.

**Bonbonnière Zürich.**  
(Schneider-Duncker.)  
Vom 1. bis 15. November 1921, täglich abends 8 Uhr:  
„Das verhexte Hotel“, urkomischer Schwank von Dr. Schwenk, sowie das übrige vornehme Programm.

**EVERSHARP**  
FÜLLSTIFT  
in Zürich echt  
bei **GEBRÜDER SCHOLL**

wird nie gespitzt, ist immer spitz. Grösste Auswahl, vom glatten versilberten zu nur Fr. 8.75 bis zum feinsten echt goldenen Luxusstift, ein jeder aber gleich sorgfältig gearbeitet und zuverlässig. Achtung vor Nachahmungen, nur echt mit dem Stempel „EVERSHARP“

Wir ersuchen, bei etwaigen Bestellungen auf die Inserate ds. Bl. Bezug zu nehmen.

**Malaga**  
direkt. Import, nur feinste Qualität, Fr. 2.50, kleine Posten von sechs Liter an billiger. — Alle Kellerei-Artikel, Filter, Fasshähnen etc. In Tafelsgig 35 Rp. — Prospekt gratis. — Lieferant mit Garantie. **Ed. Lutz in Lutzenberg** bei Rheineck (St. Gallen). 2381

**Cliches**  
Alle Zwecke  
R. Pesavento  
Königsplatz 6, Paradies  
Zürich 2 Grütlistrasse 36

Sie erhalten gratis!

geg. 20 Rp.-Marke die Preisliste von **Weber's Produktion**, ges. gesch. u. ärztlich empfohlen zur Gesundheitspflege und Körperkultur. Handl., Coiffeure und Wiederverkäufer verl. Extra-Offerte. Für jedermann unentbehrlich. **J. Hübscher**, Reformversand, **Dübendorf** (Zürich).

**Bess. Herren-**  
anzüge in reiner Wolle, gute, solide Schneiderarbeit, prima Zutaten, liefert billig auch auf Teilzahlung für Fr. 80.— mit Fr. 30.— Anzahlung u. monatl. 10 Franken. Schweizerfirma. Verl. Sie Prospekt. **Kleiderhaus „MARS“**, Rorschach 2. 2314

**Damen**  
finden Aufnahme zur Entbindung u. Verpflegung bei Frau **Nohl-Fröhlich**, Nr. 175, Nohl (a. Rheinfluss), Str. Diskretion.

Für die Güte und absolut sichere Wirkung der bekannten und seit Jahren bewährten Einreibung gegen  
**Kropf** „STRUMASAN“  
zeugt u. a. folgendes Schreiben a. Bülach: „Für Ihr Kropfwasser „Strumasan“ muss ich Ihnen meine höchste Zufriedenheit aussprechen. In kurzer Zeit ist mein hässlich. Kropf vollständig verschwunden. E. B.“ — Prompte Zusendung des Mittels durch die **Jura-Apothek**, Biel, Juraplatz. Preis 1 Fl. 5 Fr.; 1/2 Fl. 3 Fr.

**+ Gummiartikel +**  
Echte Marke „Neverripp“: 1/2 Dtzd. Fr. 3.— und extra Qualität 1/2 Dtzd. Fr. 4.80 per Nachn. **W. Geisler**, Waisenhausplatz 15, Bern. 2356

**Ehe es zu spät ist**  
kaufen Sie eine Schachtel Helios-Suporit à Fr. 3.50. Bestes Frauenschutzmittel. — Institut Helios, Herisau.

**Studien**  
in reichhalt. Auswahl. Muster-sendung Fr. 3.50. **W. Steiger**, Versand, St. Gallen. 2366a

**Was will der ?? Lebensbund ??**  
Der L.-B. ist die erste, grösste u. im In- u. Ausland weitverbreitetste Organisation des Sichfindens, die in beispielloser Weise Gelegenheit bietet, unt. Gleichgesinnten pass. Lebensgefährten zwecks Ehe kennenzulernen. Tausende v. Anerkennungen glückl. Verheirateter aus allen Kreisen. Keine gewerbsm. Vermittlung. Bundesrichterin diskret geg. Eins. v. 50 Cts. v. Verlag G. Bereiter, Basel 12, 9. 2278

**Damenlob +**  
sicherstes Schutzmittel Fr. 5.—. **W. Steiger**, Versand, St. Gallen. 2366

**Café Napf** Ecke Münstergasse  
Napfstrasse 2  
**ZÜRICH**  
Wunderbare Dekoration: **Im Reich der Blumen.**  
Spezial-Weine **Weinstube** **M. Zimmermann**

**Restaurant Neuhof** **Zürich 8**, Seefeldstrasse 40.  
Gut bürgerl. Mittagstisch (nur mit Butter gekocht) à 1.80.  
Abendessen à Fr. 1.60. Reingehaltene Land- u. Flaschenweine. ff. Aktienbier, hell u. dunkel Neu renoviertes Gesellschaftszimmer (ca. 50 Personen fassend).  
Es empfiehlt sich **Fritz Hofer-Kimmich.**

**Café Schlauch** Telephon H. 2304  
Münstergasse 20 — Obere Zäune 17  
**Zürich 1**

Ausschank von nur reinen Weinen. — Reelle, solide Bedienung. Bestens empfiehlt sich **Theodor Zwysig.**

**Johanniter** Neuer Inhaber: **Hans Steyrer**  
**Zürich 1.**  
Gute, bayrische Küche, reichhalt. Speisekarte zu jeder Tageszeit. Unter bürgerlicher Mittagstisch. — ff. Wädenswiler Bier, hell und dunkel. — Reelle Land- und Flaschenweine.  
Höflich empfiehlt sich 2272 **DER OBIGE**

**REINH GERLING**  
**Der Geschlechtsverkehr der Ledigen!** 2375  
Die brennendsten Fragen der sexuellen Ethik für junge Männer und Mädchen. Von Reinhold Gerling. Preis dieses wertv. Buches Fr. 4.50. Gegen Nachnahme oder Vorauszahlung zu beziehen durch den Buchersend  
**„Varia“**, Postfach 1684 **Madretsch** bei Biel Nr. 12.

Vom h. Regierungsrat bewilligte

**Grosse Geld-Lotterie**  
zu Gunsten des Zürcher Stadt-Theaters

Preis pro Los Fr. 2.—

1	Hauptgewinn	à Fr.	50.000.—
1	„	à „	30.000.—
1	„	à „	20.000.—
1	„	à „	10.000.—
1	„	à „	8.000.—
1	„	à „	5.000.—
1	„	à „	4.000.—
2	Gewinne	à Fr. 3000	6.000.—
4	„	à „ 2000	8.000.—
10	„	à „ 1000	10.000.—
10	„	à „ 800	8.000.—
10	„	à „ 700	7.000.—
10	„	à „ 600	6.000.—
20	„	à „ 500	10.000.—
20	„	à „ 400	8.000.—
20	„	à „ 300	6.000.—
20	„	à „ 200	4.000.—
25	„	à „ 100	2.500.—
7.500	„	à „ 80	60.000.—
7.500	„	à „ 20	150.000.—
7.500	„	à „ 15	112.500.—
7.500	„	à „ 10	75.000.—
<b>25.408 Bargewinne</b>		<b>Fr. 600.000.—</b>	

Sämtliche obigen Gewinne sind auf Grund der Lotterie-Bedingungen ohne Abzug zahlbar ab 15. Dezember 1921 bei der Schweiz. Vereinsbank, Filiale Zürich

**Ziehung am 5. Dezember 1921**

unter amtlicher Aufsicht und vor Zeugen.  
Bei schriftl. Bestellungen ist das Rückporto beizufügen.  
Die offizielle Ziehungs-Liste erscheint einige Tage nach der Ziehung im Tagblatt der Stadt Zürich und kann dann ausserdem bei der Schweiz. Vereinsbank Zürich gegen Einsendung von 40 Cts. (Porto inbegr.) bezogen werden.

Der starken Nachfrage wegen versorge man sich bei Zeiten mit Losen

**Vorteile dieser Verlosung:**  
Nur eine Ziehung!  
Nur Bargewinne!  
Auszahlung ohne Abzug!

Die Generalvertriebsstelle:  
**Schweiz. Vereinsbank**  
Rathausquai 6, Zürich.  
(Wiederverkäufer erhalten hohe Provision.)